

Der gruselige Ausflug zur Burg Meersburg

Am 28.1.2026 stiegen wir, die Klasse 4a, die Mutter von Alex und Frau Winter, um 9:35 Uhr in einen Bus nach Meersburg ein. Die Fahrt dauerte ungefähr 45 Minuten. Als wir endlich angekommen sind, mussten wir noch viel laufen, bis wir an der Burg Meersburg angelangt sind.

Nachdem Frau Winter die Tickets gekauft hat, gingen wir rein. Als erstes bekamen wir ein Quiz. Jeder konnte sich einen Partner aussuchen. An der Wand hing ein gruseliges Bild mit einer abgehackten Hand!!! Und daneben standen Kanonen. Wir haben Frage für Frage ausgefüllt. Für die anderen Mädchen war der Raum mit den ausgestopften Tieren am gruseligsten. Lukas führte sie durch den Raum.

Danach waren wir im Thronsaal. Wir gingen gleich zum Schlossgarten. Dort waren ausgestopfte Vögel. Im Schlossgarten konnten wir endlich vespere. Die Aussicht war wundervoll. Einige von uns spielten Fangen, aber nur kurz, denn es ging schon weiter zum Folterraum.



Vorm Folterraum gab es auch eine Foltersache und zwar wo man Kopf und Arme reinmacht und dann mit Steinen beworfen wird. Manche haben es gemacht, aber natürlich ohne Steine. Der nächste Raum war der Stall. Natürlich würde ja eigentlich dort nichts Gruseliges sein, aber wie die Überschrift heißt: „Der gruselige Ausflug zur Burg Meersburg“ war hier ein Skelett von dem Kopf eines Pferdes. Als der Ausflug vorbei war, gingen wir zur Bushaltestelle und spielten noch Fangen. Endlich kam der Bus. Als wir an der Schule ankamen, gingen wir gleich in die Mittagsschule. Mir hat am besten gefallen: Der Schlossgarten.

Schulreporterin: Simona Zoja Carpenter 4a